

- **mehr über Osti Vedl**
- **mehr zu den Wohnungen**
- **mehr zur Umgebung**
- **mehr zu Aktivitäten**
- **Anfahrtsbeschreibung**

Mehr über Osti Vedl



Zur Hofstelle gehören mehrere landwirtschaftlich genutzte Nebengebäude, ein Brunnen, ein kleinerer Neubau aus dem Jahr 1992 (als Ersatz für ein nicht mehr zeitgemäßes Austragshaus), die jetzt umgebaute Ciasa Medalghes mit Ferienwohnungen, eine außerhalb liegende Mühle, untere Almwiesen mit Heuschobern, Bächen und Bergwäldern. Und natürlich gehören auch die auf ca. 2000 m Höhe liegenden Almen dazu, eine davon die Medalges-Alm (die Namensgeberin der Ciasa Medalghes), die inmitten des Naturparks Puez-Geißler liegen.

Das landwirtschaftliche Anwesen Osti Vedl liegt in 1398 m Höhe in Campill (ladinisch: Longiaru – sprich: Lonscharü) am Ende eines Seitentals zum Gadertal. Diese Gegend – Alta Badia – gehört zum ladinischen Teil Südtirols.

Der Hausname „Osti Vedl“ (zu Deutsch: „Alter Wirt“) weist auf eine frühere Wirtschaft hin, die es aber schon seit Generationen nicht mehr gibt. Heute bezeichnet der Name nicht nur das Haupthaus – ein stattliches, aus dem 16. Jahrhundert stammendes, hochkarätiges Denkmal - er dient auch als Hofname. Osti Vedl ist ein Bergbauernhof wie die meisten in Südtirol und wird im Wesentlichen als Haupterwerbsbetrieb geführt



. Die Hofstelle Oste Vedl

Ciasa Medalghes

Das Haus ist nach der schönsten Sommeralm benannt, die zum Osti Vedl gehört.

Ein deutscher Journalist hat ein ganzes Jahr auf der etwas oberhalb gelegenen, inzwischen abgebrannten Almhütte verbracht und ein Buch über seine Erlebnisse geschrieben: „Medalges“, Tecklenbourg 2001).

Ausstattung der Wohnungen

Giovanni und Hildegard Costa haben die Ciasa Medalghes mit viel Liebe und Sorgfalt ausgebaut. Sie haben dabei versucht, die Schönheit der umgebenden Natur auch in das Haus hineinzutragen: die Massivholzmöbel sind vom Schreiner gearbeitet, die Oberflächen sind nicht lackiert, sondern naturbelassen, die Dielenfußböden geölt. Die Gäste finden dank zahlreicher Schränke und Kommoden ausreichend Stauraum vor.

Dabei haben sie sich so weit wie möglich an ökologischen Gesichtspunkten orientiert.

Den Energiebedarf (Warmwasser, Heizung) decken Hackschnitzelheizung und Sonnenkollektoren, alle Wohnungen sind an eine zentrale Staubsaugeranlage angeschlossen, eine allergikerfreundliche Maßnahme!

Die vier neuen Ferienwohnungen sind jeweils für zwei bis vier Personen konzipiert. Alle haben

- einen eigenem Eingang)
- ein Bad mit Dusche, WC, Bidet, Föhn,
- ein Wohnzimmer /Stube mit breitem Schlafsofa (Schlaflfläche: 170 x 200m), gemütlicher Sitzecke, Kommoden, TV (auch deutsche Programme),
- Küchenzeile mit Kühlschrank mit Gefrierfach, Spülmaschine, Ceram-Kochherd, Kaffeemaschine, Wasserkocher, kompletter Küchenausstattung,
- ein Schlafzimmer mit zwei Einzelbetten, großem Schrank, Schreibtisch und Regal,
- einen Flur mit Schrank (incl. Safe) und Ablagemöglichkeiten,
- einen eigenen Balkon, der nach Süden orientiert ist (mit Balkonmöbeln aus hochwertigem Teakholz),
- ausreichend Handtücher und Bettwäsche,
- auf Anfrage: Extra-Kinderbett, Kinderhochstuhl, Waschmaschine.

Zum Haus gehört ein Serviceraum im Untergeschoß für Schier, Schlitten, Stiefel, Fahrräder usw. Im Garten stehen den Gästen Liegestühle, Gartengrill, Pkw-Stellplatz u.a. zur Verfügung, für die kleinen Gäste ein Sandkasten.

Auf Wunsch bieten die Vermieter frische Milch, Eier, Salat und Kräuter aus dem Garten und stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung oder sonstiges suchen. Auf Wunsch gibt es morgens einen Milch- und Brötchendienst .Der Weg zum „Tante-Emma-Laden“ ist kurz, man bekommt dort alles vom täglich frischen Brot bis zu Briefmarken.

Die Wohnungen

(Die 4 Ferienwohnungen sind nach Bergen der näheren Umgebung benannt)

Wohnung Puez (Gartenebene)

57 m² für 4 (maximal 6) Personen

1 Wohnzimmer mit Schlafsofa (Maße:170x200) Liegefläche), Essecke, Küchenzeile mit Spüle, Spülmaschine, Kühlschrank mit Gefrierfach, Ceram-Kochherd.

1 Schlafzimmer mit zwei Betten, Schreibtisch

1 Schlafzimmer mit Stockbetten

1 Badezimmer mit Dusche, Waschbecken, WC, Bidet, Föhn, Handtuchwärmer.

Große nach Süden ausgerichtete Terrasse.

Satelliten TV- Radio, Safe,

Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher.

Wohnung Pütia (Erdgeschoss West)

55 m² für 2-4 Personen

1 holzgetäfelte Bauernstube mit Sitzecke, gemauertem Südtiroler Ofen und umlaufender Bank, Schlafsofa (Maße:170x200)

1 Küchenecke mit Spüle, Spülmaschine, Kühlschrank mit Gefrierfach, Ceram-Kochherd

1 Schlafzimmer mit zwei Betten, Schreibtisch

1 Badezimmer mit Dusche, Waschbecken, WC, Bidet, Föhn, Handtuchwärmer.

Nach Süden ausgerichteter Balkon.

Satelliten TV- Radio, Safe,

Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher.

Wohnung Doleda (Obergeschoß Südwest)

49 m² für 2-4 Personen

1 Wohnzimmer mit Sitzecke, Schlafsofa (Maße:170x200) und Küchenzeile (Spülmaschine, Kühlschrank mit Gefrierfach, Ceram-Kochherd)

1 Schlafzimmer mit zwei Betten, Schreibtisch

1 Badezimmer mit Dusche, Waschbecken, WC, Bidet, Föhn, Handtuchwärmer.

Nach Süden ausgerichteter Balkon.

Satelliten TV- Radio, Safe,

Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher.

Wohnung Plaies (Obergeschoß Südost)

47 m² für 2-4 Personen

1 Wohnzimmer mit Sitzecke, Schlafsofa (Maße:170x200) und Küchenzeile (Spülmaschine, Kühlschrank mit Gefrierfach, Ceram-Kochherd)

1 Schlafzimmer mit zwei Betten, Schreibtisch

1 Badezimmer mit Dusche, Waschbecken, WC, Bidet, Föhn, Handtuchwärmer.

Nach Süden ausgerichteter Balkon.

Satelliten TV- Radio, Safe,

Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher.

Umgebung

Wer einen erholsamen Urlaub ohne den weit verbreiteten Tourismusrummel sucht, wer sich an einer wunderbaren Natur, einer faszinierenden Bergwelt erfreut, für dem ist Campill ein idealer Ausgangspunkt. Von hier aus lässt sich der Naturpark Puez-Geißler, die umgebenden Dolomiten oder der gesamte ladinische Teil Südtirols erkunden.

Wanderfreudige können den [Naturpark Puez-Geisler](#) besuchen, wo man reichlich Wanderungen sowohl im Sommer als auch im Winter unternehmen kann.

Campill gilt als traditionsreiches Bergdorf. Die auf eine jahrhundertealte Überlieferung verweisende bäuerliche Siedlungsweise, vor allem die Weiler der Umgebung, das wie ein Freilichtmuseum anmutende **Mühlental**, die vielen Kleinode des [Naturparks Puez-Geisler](#) lassen hier den Urlaub zum unvergesslichen Erlebnis werden.

Die **Mühlen**, zum Teil auch heute noch von den Bauern benutzt, stellen ein lebendiges Zeugnis einer althergebrachten Kultur dar. Dank der Europäischen Union war es möglich, die acht Mühlen entlang des Seres Baches fachgerecht zu renovieren. Der Besichtigungsweg ist ein romantischer und lehrreicher Spazierweg von 1,5 km in die Vergangenheit längs des rauschenden Baches. Jeden Donnerstagvormittag ab Juli bis Mitte September wird gemahlen.

Die Weiler - "Les Viles"



in Campill finden wir einige Weiler, die in weiten Bereichen die traditionelle Siedlungslandschaft des Gadertales prägen. Nur wenige Höfe sind zumeist um einen kleinen Dorfplatz mit gemeinsamen Brunnen und Backofen gruppiert. Das Bedürfnis nach Schutz, Zusammengehörigkeitsgefühl und nicht zuletzt der sparsame Umgang mit dem raren Kulturgrund mögen zu jener ursprünglichen Siedlungsform des Alpenraumes geführt haben

Der **Naturpark Puez - Geisler** wurde 1999 erweitert und umfasst nunmehr eine Fläche von rund 10.196 ha, es lässt sich kaum eine schönere Landschaft vorstellen als diese gemähten Almwiesen mit den Heuhütten, Latschen und Lärchen – und wahre Parklandschaft unterhalb der wilden Dolomitenfelsen. Der **Naturpark** kann als "**Dolomitenbauhütte**" bezeichnet werden. Geologen finden darin nämlich sämtliche für die [Dolomiten](#) typischen Gesteinsarten, Ablagerungsschichten und Verwitterungsformen.

Aktivitäten

Der Ort liegt direkt am Rande des Puez-Geißler-Nationalparks. Obwohl touristische Angebote und Attraktionen wie das grandiose Skigebiet des „Superski Dolomiti“ schnell erreichbar sind, konnte das kleine Campiller Tal seine Ruhe und Beschaulichkeit bewahren und bietet für jeden Geschmack vielfältige Möglichkeiten



- Wandern, Bergsteigen, Klettern
- Nordic Walking, Mountain Bike, Radeln (s. Dolomiti Marathon!!)
- Reiten, Rodeln (Naturrodeln und ausgebaute Rennrodelbahn von den Almen nach Campill)?
- Langlauf (Loipen in St. Martin, St. Vigil, Würzjoch – oder selbst gespurt durch die Winterlandschaft)
- Schifahren (Anschluß an das Schigebiet Superski Dolomiti ab Pikkolein in 6 km Entfernung mit einer neuen Kabinenbahn, Schigebiet von Untermoi)
- Schneeschuhwandern, Snowboarden, Schitouren durch die unberührte Winterlandschaft
- Tennis (in St. Vigil)

- Pilze und Beeren sammeln (der Wald ist gesegnet mit Preisel-, Erd-, Blau- und Himbeeren)

- Ladinisches Kulturinstitut in St. Martin (6 km Entfernung)
- Ladinisches Museum in der Burg Tor / St. Martin

Anfahrt

Von Norden – Anfahrt über den Brenner:

Brennerautobahn A22 bis Ausfahrt Brixen /bei Franzensfeste

Ausfahrt in Richtung VAL PUSTERIA / PUSTERTAL bzw. Bruneck

Staatsstraße SS49 Richtung Osten (Richtung Bruneck)

Nach ca. 23 km bei St. Lorenzen rechts abbiegen ins Gadertal Richtung Corvara auf **SP29**

Auf SP29 ca. 14 km nach Süden, auf halber Strecke in Zwischenwasser: rechts halten

Nächster Ort Pikkolein, danach rechts abbiegen Richtung St. Martin

Durch St. Martin dem Hauptstraßenverlauf folgen, ca. 400 m nach dem Ort links abbiegen nach Campill/Longiaru.

Nach knapp 6 km erreichen Sie Campill. Vor der Kirche rechts und nochmals rechts halten, Sie passieren den Mini Market und das Hotel Sanvi und erreichen nach 100 m rechts am Weg Ciasa Medalghes.

Zur Schlüsselübergabe finden Sie uns auf demselben Weg nach weiteren 150 m im Haus Pigin.

Von Süden – Anfahrt über Bozen:

Brennerautobahn A22 bis Ausfahrt Brixen /bei Franzensfeste

Staatsstraße Richtung Osten (Richtung Bruneck)

Nach ca. 23 km bei St. Lorenzen rechts abbiegen ins Gadertal auf **SP29**

Auf SP29 ca. 14 km nach Süden, auf halber Strecke in Zwischenwasser: rechts halten

Nächster Ort Pikkolein, danach rechts abbiegen Richtung St. Martin

Durch St. Martin dem Hauptstraßenverlauf folgen, ca. 400 m nach dem Ort links abbiegen nach Campill/Longiaru.

Nach knapp 6 km erreichen Sie Campill. Vor der Kirche rechts und nochmals rechts halten, Sie passieren den Mini Market und das Hotel Sanvi und erreichen nach 100 m rechts am Weg Ciasa Medalghes.

Zur Schlüsselübergabe finden Sie uns auf demselben Weg nach weiteren 150 m im Haus Pigin.

Von Osten – Anfahrt über Toblach:

Staatsstraße Richtung Westen (Richtung Brixen)

ca. ... km nach Bruneck bei St. Lorenzen links abbiegen auf die SP29 ins Gadertal

Auf SP29 ca. 14 km nach Süden, auf halber Strecke in Zwischenwasser: rechts halten Richtung Corvara

Nächster Ort Pikkolein, danach rechts abbiegen Richtung St. Martin

Durch St. Martin dem Hauptstraßenverlauf folgen, ca. 400 m nach dem Ort links abbiegen nach Campill/Longiaru.

Nach knapp 6 km erreichen Sie Campill. Vor der Kirche rechts und nochmals rechts halten, Sie passieren den Mini Market und das Hotel Sanvi und erreichen nach 100 m rechts am Weg Ciasa Medalghes.

Zur Schlüsselübergabe finden Sie uns auf demselben Weg nach weiteren 150 m im Haus Pigin.

Übrigens können Sie uns auch mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erreichen – Bahn bis Bruneck, Bus bis fast vor die Haustür!!